

## PC-Einstieg leicht gemacht (Teil 10)

# Mehrfach hält besser – Sinnvolle Datensicherung

Wie man sich vor teuren Backups oder Datenverlusten schützen kann.

Viele Firmen, aber auch Privatanwender, dies zeigte eine Internetstudie aus dem Jahr 2006, assoziieren mit dem Begriff „**Datensicherung**“, auch **Backup** genannt, zusätzliche Arbeit und lassen daher oftmals lieber die Finger davon, nach dem Motto: „Es wird schon gut gehen...!“ Gehen aber wirklich einmal Daten verloren – auf die Ursachen gehe ich weiter unten ein – ist der Arbeits- und Zeitaufwand für eine **Datenrettung** um ein vielfaches höher und, vor allem für Firmen, möglicherweise sehr kostspielig.

Zu den Daten, die verloren gehen können, gehören das **Betriebssystem** (Windows, Linux etc.), **Anwendungsprogramme** (Office, Bildbearbeitung etc) und die **eigenen Anwendungsdateien** (Texte, Tabellen, Präsentationen, Bilder, Musik und E-Mails).

**Datenverluste** können aus unterschiedlichen Ursachen geschehen. Häufig sind Feuer- oder Wasserschäden, Festplattencrash aufgrund starker Erschütterungen (Headcrash genannt), Defekt oder altersbedingter Verschleiß der Festplatte, fehlerhafte Software oder ein mit Viren oder Wür-



mern verseuchter PC dafür verantwortlich. Aber auch Anwenderfehler wie beispielsweise irrtümliches Löschen von Dateien (und das anschließende Leeren des Papierkorbs) oder das versehentliche Überschreiben von Textdokumenten, die als Vorlage dienen sollten, sind hier zu nennen.

Fehler im Betriebssystem und in den Anwendungsprogrammen können Sie häufig mit

Hilfe der integrierten Reparaturmechanismen beseitigen. Möglicherweise ist jedoch eine Neuinstallation der Software notwendig. Hiefür benötigen Sie die **Original-CD-ROMS**, die Sie deswegen **unbedingt aufbewahren** sollten. Falls Sie die Software Ihren Bedürfnissen entsprechend verändert haben (Benutzerwörterbücher, Internet-Favoriten etc.), müssen Sie diese sogenannten **Konfigurationsdateien vor** einer Neuinstallation **extern** speichern, da sie sonst verloren gingen.

Viel gravierender ist der Verlust Ihrer Anwendungsdateien, die gewöhnlich im Ordner **Eigene Dateien** gespeichert sind. Hier empfiehlt sich eine Datensicherung auf externe Speichermedien. Bei sehr großen Datenmengen (Musik, Bilder, Videos) rate ich Ihnen zur Speicherung auf einer **externen Festplatte**. Sie hat eine Kapazität von mehreren hundert GB, ihre Lebensdauer beträgt bis zu zehn Jahren. Kleinere Datenmengen können Sie auf **CD-ROM** (etwa 700 MB), **DVD** (4,7 – 17 GB)

oder **USB-Sticks** (1 – 16 GB) sichern. Ganz wichtige Daten sollten Sie mehrfach, das heißt auf verschiedenen Datenträgern speichern und getrennt voneinander, trocken und kühl aufbewahren. Im Fachhandel erhalten Sie zudem spezielle **Backup-Software** mit der Sie ganze Festplatten sichern können. Kontrollieren Sie auf jeden Fall regelmäßig die Datenträger auf die Verfügbarkeit der gesicherten Daten.

Etliche Aspekte zum Thema Datensicherung musste ich aus Platzgründen weglassen, daher verweise ich an dieser Stelle gerne auf die informativen Websites des **deutschen Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (www.bsi-fuer-buerger.de)** und der **schweizerischen Melde- und Analysestelle Informationssicherung MELANI (www.melani.admin.ch)**. Dort finden Sie wertvolle Informationen und zahlreiche **PDF-Dateien** zum herunterladen.

Peter Goerlipp

Peter Goerlipp ist Experte in Sachen EDV, Zeitmanagement und Entspannungstechniken. Sein Markenzeichen: Er gibt persönlichen Einzelunterricht und geht geduldig auf individuelle Bedürfnisse ein. Tempo und Inhalt des Unterrichts bestimmt der Kunde.

#### Schulungen:

- Windows
- MS Office: Word, Excel, Access, PowerPoint, Outlook
- Internet
- Zeitmanagement mit Outlook

#### Kontakt:

Peter Goerlipp, Seminare & Schulungen  
Hugstetter Str. 48,  
79106 Freiburg,  
Mobil-Tel.: 0177 5607205, E-Mail: peter.goerlipp@gmx.de

